



Reichsverlag



Hermann Kalkhoff

In Kürze erscheint:

Ⓩ

Der Kaiser

Ein Bildnis Wilhelms II.

von Willi Pastor

1916. 8°. Preis 1.- M. ord., -.75 Pf. netto, -.65 Pf. bar, Frei-Exempl. 7/6.

2 Exemplare bar zur Probe mit 50%.

„Wilhelm der Deutsche“ lautet die Überschrift eines der vier Abschnitte dieses Büchleins. Solange der Krieg noch nicht wütete, waren die meisten Krieger und Deuter, die sich mit dem Wesen des Kaisers beschäftigten, darin einig, daß man in ihm einen Vertreter der Gegenwart überhaupt zu sehen habe. Je nachdem man die Gegenwart hell oder dunkel sah, fiel dann auch das Urteil über den Kaiser günstig oder ungünstig aus. Der Krieg hat, wie in fast allen die Allgemeinheit beschäftigenden Fragen, so auch hier eine Wandlung gebracht. Nicht mehr die Gegenwart schlechthin, sondern nur Deutschland sieht man verkörpert im Kaiser. Und drinnen wie draußen bestimmt nun das Urteil über Deutschland und das deutsche Wesen auch die Meinungen über den Kaiser. Auch in dieser Schrift hebt das Bild des heute meistumstrittenen Mannes unserer Zeit sich ab vom tiefen Grund neudeutscher Kulturgeschichte. Und daß das Bild Wilhelms II. einen solchen Hintergrund verträgt, ja, daß es erst jetzt seine volle Leuchtkraft gewinnt, das läßt uns aufmerken selbst in diesen lärmersfüllten Tagen, in denen wir sonst für persönliche Betrachtungen nicht viel Zeit übrig haben.

Die glänzend geschriebene Schrift wird überall wärmste Aufnahme finden und leicht abzusehen sein. Wir bitten, umgehend zu verlangen.

Das wiedererwachte Interesse an der Flämischen Literatur veranlaßt uns, auf die nachstehenden, bereits 1913 und 1914 erschienenen Schriften unseres Verlages hinzuweisen.

Dieselben sind von der Kritik als sehr gut gelungene Übersetzungen und als wertvolle Beiträge zur Kenntnis der niederländischen Lyrik bezeichnet worden.

Niederländische Lyrik der Neuzeit

I.

Frans Bastiaanse

Verzen uit het boek „Jeugd“

Deutsch

von Peter Mülfarth

Preis M 1.20

II.

Victor Dela Montagne

Gedichte

Aus dem Flämischen ins Deutsche übertragen von

Peter Mülfarth

Preis M 1.80

Bonn.

Carl Georgi, Universitäts-Buchdruckerei u. Verlag.